



SchülerGesellschaft in Linden  
Am Lindener Berge 11  
30449 Hannover  
0511/16845602  
sgil@igs-linden.eu

auch im **F**air Trade  
Handball

## Kurzdarstellung der SGiL

Die **SGiL** (SchülerGesellschaft in Linden) ist ein schulisches Kooperationsprojekt der Integrierten Gesamtschule Hannover-Linden.

Der Wahlpflichtkurs „Schülerfirma“ startete am Anfang des Schuljahres 2015/16. Am 11.01.2016 haben die Mädchen und Jungen aus dem 9. Jahrgang den Aufbau einer Kartenvorverkaufsstelle für Heimspiele des Handballbundesligisten aus Hannover („Die Recken“) eröffnet. Während des Schulbetriebs soll es tägliche Öffnungszeiten geben. Langfristig sind der 9. und der 10. Jahrgang eingebunden, wobei der jeweils ältere Jahrgang den jüngeren Jahrgang einarbeitet; dadurch entsteht im Projekt Nachhaltigkeit.

Pädagogisches Ziel des Projektes war und ist es, in der Schülerfirma Kompetenzen zu vermitteln, von denen die Schülerinnen und Schüler weit über ihre Schulzeit hinaus profitieren können, vor allem durch die Entwicklung von intrapersonalen, sozialen und fachlichen Schlüsselqualifikationen und -kompetenzen.

Die Tätigkeit in der SGiL bietet die Möglichkeit, Bezüge zu verschiedenen Fächern herzustellen und gleichzeitig das neu erworbene Wissen anzuwenden; so wird nicht nur Motivation gesteigert, sondern auch die Nachhaltigkeit des Lernens unterstützt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Projektes lernen, Aufgaben und Zusammenhänge selbstständig zu erkennen und zu komprimieren, um sich dann mithilfe der Unterrichtenden Problemlösungen zu erarbeiten. Auf diese Weise werden besonders Eigeninitiative, Selbstständigkeit und Zielorientierung gefördert, Teamgeist und Verantwortungsbewusstsein gestärkt und Ansätze für kreativen Unternehmergeist entwickelt.

Den Anfang nahm das gemeinsame Handeln in einem Treffen der Geschäftsführerin der SGiL (Marlene Dening, Schülerin der Klasse 9a) mit Tim Becker (Abteilungsleiter Ticketing & Organisation) seitens der „Recken“. Diese beiden einigten sich darauf, dass die SGiL eine Vorverkaufsstelle gründen und Tickets der Preiskategorien 3 und 4 zum Vorzugspreis (Schüler: 5,-€, Erwachsene: 10,-€) verkaufen darf. Gleichzeitig wurde ein User-Account für die SGiL als Vorverkaufsstelle angelegt.

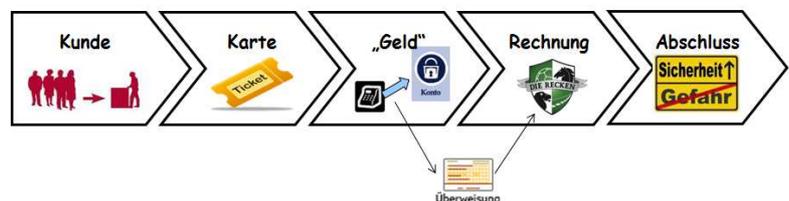
Am 11.01.16 wird es ein Eröffnungsangebot geben. Für das Spiel gegen Magdeburg (Mitte Februar - wahrscheinlich in der Woche um 19 Uhr) gibt es einen IGS-Block (ca. 200-300 Plätze). Jede Karte kostet 5,- € und beinhaltet zusätzlich ein IGS-Recken-Shirt, gesponsert von der Sparkasse Hannover. Dieses hat der Abteilungsleiter der Finanzen (Juri Dießl, Schüler der Klasse 9e) mit Herrn Peitsch (Vertriebsdirektor Linden der Sparkasse Hannover) ausgehandelt.

Der Verkauf der „Tickets“ ist aus der Sicht des Wirtschaftsunterrichts ein

sehr gutes Produkt zur Vermittlung von wirtschaftlichen Zusammenhängen, da es eine sehr vereinfachte Prozesskette berücksichtigt.

Für das kommende Schuljahr 2015/16 ist neben der Fortsetzung der bisher erfolgreichen Arbeit eine Erweiterung der Schülergesellschaft geplant. Schwerpunkt wird hierbei eine Erweiterung der Produktpa-

## Prozesskette



„einfache“ Prozesskette ist ideal zum Einstieg . . .

- für eine kaufmännische Ausbildung
- für eine weiterführende Schule / Schwerpunkt Wirtschaft
- für ein Studium Richtung BWL - VWL

lette sein, die es erfordert, die Prozesskette weiter zu entwickeln, z. B. durch eine Vorfinanzierung, die Einführung eines Lagers und die dadurch erforderliche Inventur.

Nun soll die SGiL nicht nur wirtschaftlich interessierte Schülerinnen und Schüler ansprechen – sondern unser ständiges Ziel ist, das Thema Nachhaltigkeit mit dieser Firma zu verknüpfen. Um den Aspekt der Nachhaltigkeit künftig stärker aufzugreifen, wird das Thema „Klima und Energie“ immer wieder in den Fokus gerückt, um auch naturwissenschaftlich und ökologisch Interessierte, aber auch sozial Engagierte in die Arbeit des Unternehmens zu integrieren.

In Zusammenarbeit mit der **Klimakunstschule** haben wir bereits an dem Workshop „Plakatalysator“ teilgenommen. Dabei haben die Schülerinnen und Schüler mit den Designern Hardy Seiler und Hannes Buchholz (Edelstall) gelernt, wie man ein Plakat entwickelt. Jeder Teilnehmer hat dann ein Plakat zum Thema



Sabah Omeirat (Klasse 9b)



Lilli Behling (Klasse 9a)



Lea Duris (Klasse 9b)

Klimaschutz gestaltet, von denen vier u. a. im Klimahaus Bremerhaven ausgestellt wurden.

Hier die vier Beispiele aus dem Schülerheft „Klimafieber“. In diesem Heft finden die Lernenden Geschichten, Rätsel, ein Quiz, Lückentexte sowie eine Vielzahl von Informationen zur globalen Klimaerwärmung unter dem Motto „von Schülern für Schüler“.

Gefördert durch:  
 Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit  
 aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Durchgeführt von:



Weiterhin haben die Schüler an der Klimakunstkampagne in Hamburg teilgenommen. Hier entstand eine Postkarte, die sich auch mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigt. Die Schüler wünschen sich mehr Fair Trade - auch im Fußball. Diese Karte wurde im Jahrgang verteilt und dann von Schülern und Lehrern mit Ideen und Wünschen ausgefüllt. Eine Schülerdelegation - u. a. auch der Abteilungsleiter Personal (Fred Schulte, Klasse 9e) - hat diese Postkarten an die Delegierten der Klimakonferenz für Deutschland auf der Hinfahrt im Zug von Berlin nach Paris verteilt:



Junge auf dem Foto: Fred Schulte (Schüler der Klasse 9e)

Und zu guter Letzt veranstalten wir den KlimaKunstTag der SGiL, um die Firmenzentrale herzurichten: Der geplante KlimaKunstTag der SGiL dient zum einen dafür, eine Corporate Identity zu schaffen (so sollen auch das Firmenschild und der mobile Verkaufswagen im gleichen Layout an diesem Tag neugestaltet werden), und zum anderen soll die graphische Darstellung symbolisieren, dass nicht alles Alte grundsätzlich entsorgt werden muss (deswegen die graphische Wahl einer abgelebten Lagerhalle aus Metall). Gleichzeitig deutet es einen zwingenden Wechsel der Energieversorgung an, wenn man das frühere Kohlekraftwerk und jetzige Gaskraftwerk in Linden (gleichzeitig ein Wahrzeichen in Linden, „Die drei warmen Brüden“) durch regenerative Energien (z.B. Sonnenlicht) ersetzen sollte.

Umgesetzt werden soll diese Aktion zwischen der Werbeabteilung der SGiL (zwei Schülerinnen und drei Schüler), da die anderen Abteilungen mit anderen Aufgaben für die Eröffnungsfeier beschäftigt sind. Das Logo wurde auch schon in dieser Abteilung entwickelt. Unterstützt wurden und werden sie von dem Grafitikünstler Ole Görgens, der in seinen Entwurf Wünsche der SGiL integriert hat. Sein Entwurf wurde von der Belegschaft als sehr gut bewertet. Ole Görgens hat schon einige pädagogische Projekte durchgeführt. Ihm sind diese Projekte mit Jugendlichen so wichtig, dass er im Vergleich zu ähnlichen Auftragsarbeiten nur die Hälfte der Kosten berechnet.



Entwurf des Logos von Gamze Erdogan (Schülerin der Klasse 9d)